

473408-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Server – Vergabeverfahren zum Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur Lieferung von GPU-Servern (NVIDIA DGX- und HGX-Systeme) und NVIDIA InfiniBand-Technologie

OJ S 130/2026 09/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universität Heidelberg

E-Mail: vergabe@zuv.uni-heidelberg.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Vergabeverfahren zum Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur Lieferung von GPU-Servern (NVIDIA DGX- und HGX-Systeme) und NVIDIA InfiniBand-Technologie

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur vereinfachten Beschaffung von Komponenten aus einer definierten Produktliste. Der Beschaffungsumfang gliedert sich in folgende Lose: - Los 1: GPU-Server (DGX-Systeme und Zubehör) - Los 2: GPU-Server (HGX-Systeme und Zubehör) - Los 3: InfiniBand-Switches und Zubehör Die Lose werden im weiteren Verlauf dieses Dokuments näher erläutert. Die Vergabe erfolgt losweise. Bezugsberechtigt aus dieser Rahmenvereinbarung sind die Universität Heidelberg einschließlich aller Einrichtungen, Institute, Fakultäten und sonstigen Organisationseinheiten, die Medizinische Fakultät Heidelberg, die Medizinische Fakultät Mannheim sowie das Universitätsklinikum Heidelberg. Universität Heidelberg Grabengasse 1 69117 Heidelberg Deutschland Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg Theodor-Kutzer-Ufer 1-3 68167 Mannheim Medizinische Fakultät Heidelberg Im Neuenheimer Feld 672 69120 Heidelberg Deutschland Universitätsklinikum Heidelberg Im Neuenheimer Feld 672 69120 Heidelberg Die vorgenannten Stellen sind berechtigt, Einzelaufträge auf Grundlage der Rahmenvereinbarung zu erteilen. Eine Verpflichtung zum Abruf besteht nicht. Basierend auf den Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie den aktuellen Planungen wird für die Laufzeit der Rahmenvereinbarung von vier Jahren derzeit folgendes Auftragsvolumen geschätzt: - Geschätztes Auftragsvolumen Los 1: 5.000.000 EUR brutto (4.201.681 EUR netto) - Geschätztes Auftragsvolumen Los 2: 5.000.000 EUR brutto (4.201.681 EUR netto) - Geschätztes Auftragsvolumen Los 3: 500.000 EUR brutto (420.168 EUR netto) Die angegebenen Auftragswerte je Los beruhen auf einer bestmöglichen Schätzung des derzeit absehbaren Bedarfs während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung. Eine belastbare Prognose der tatsächlichen Abrufe ist aufgrund der dynamischen technischen Entwicklung, der erheblichen Preis- und Verfügbarkeitsschwankungen im Bereich GPU-Server und InfiniBand-Komponenten, der Entwicklung zukünftiger Bedarfe sowie der verfügbaren Haushaltsmittel nur eingeschränkt möglich. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Rahmenvereinbarung kann daher erheblich von den angegebenen Schätzwerten abweichen.

Die angegebenen Auftragswerte begründen keine Mindestabnahmemengen, Mindestumsätze oder sonstigen Abrufverpflichtungen des Auftraggebers oder der Bezugsberechtigten.

Maßgeblich für die maximale Inanspruchnahme der Rahmenvereinbarung ist ausschließlich der je Los festgelegte Höchstwert. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Ausschöpfung des geschätzten Auftragswertes oder des Höchstwertes besteht nicht.

Kennung des Verfahrens: 1ca9ebdd-2444-4fda-8175-d6029c700b13

Interne Kennung: Uni-HD.2026.504_GPU-Server-DGX-HGX_und_InfiniBand-Technologie_URZ

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Gegenstand der Ausschreibung ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur vereinfachten Beschaffung von Komponenten aus einer definierten Produktliste. Der Beschaffungsumfang gliedert sich in folgende Lose: - Los 1: GPU-Server (DGX-Systeme und Zubehör) - Los 2: GPU-Server (HGX-Systeme und Zubehör) - Los 3: InfiniBand-Switche und Zubehör Die Lose werden im weiteren Verlauf dieses Dokuments näher erläutert. Die Vergabe erfolgt losweise. Bezugsberechtigt aus dieser Rahmenvereinbarung sind die Universität Heidelberg einschließlich aller Einrichtungen, Institute, Fakultäten und sonstigen Organisationseinheiten, die Medizinische Fakultät Heidelberg, die Medizinische Fakultät Mannheim sowie das Universitätsklinikum Heidelberg. Universität Heidelberg Grabengasse 1 69117 Heidelberg Deutschland Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg Theodor-Kutzer-Ufer 1-3 68167 Mannheim Medizinische Fakultät Heidelberg Im Neuenheimer Feld 672 69120 Heidelberg Deutschland Universitätsklinikum Heidelberg Im Neuenheimer Feld 672 69120 Heidelberg Die vorgenannten Stellen sind berechtigt, Einzelaufträge auf Grundlage der Rahmenvereinbarung zu erteilen. Eine Verpflichtung zum Abruf besteht nicht.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48820000 Server

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48800000 Informationssysteme und Server, 32420000 Netzausrüstung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Heidelberg

Land, Gliederung (NUTS): Heidelberg, Stadtkreis (DE125)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mannheim

Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 13 235 294,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXR6YYVY4H5#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die zwingenden bzw. fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB. Details zu den Ausschlussgründen sind im Abschnitt "EIGENERKLÄRUNG" der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte "EIGENERKLÄRUNG" in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Es gelten die zwingenden bzw. fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB. Details zu den Ausschlussgründen sind im Abschnitt "EIGENERKLÄRUNG" der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte "EIGENERKLÄRUNG" in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Es gelten die zwingenden bzw. fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB. Details zu den Ausschlussgründen sind im Abschnitt "EIGENERKLÄRUNG" der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte "EIGENERKLÄRUNG" in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Es gelten die zwingenden bzw. fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB. Details zu den Ausschlussgründen sind im Abschnitt "EIGENERKLÄRUNG" der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte "EIGENERKLÄRUNG" in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln.

Betrug: Es gelten die zwingenden bzw. fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB. Details zu den Ausschlussgründen sind im Abschnitt "EIGENERKLÄRUNG" der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte "EIGENERKLÄRUNG" in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln.

Korruption: Es gelten die zwingenden bzw. fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB. Details zu den Ausschlussgründen sind im Abschnitt "EIGENERKLÄRUNG" der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte "EIGENERKLÄRUNG" in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Es gelten die zwingenden bzw. fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB. Details zu den Ausschlussgründen sind im Abschnitt "EIGENERKLÄRUNG" der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte "EIGENERKLÄRUNG" in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Es gelten die zwingenden bzw. fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB. Details zu den Ausschlussgründen sind im Abschnitt "EIGENERKLÄRUNG" der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte "EIGENERKLÄRUNG" in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Es gelten die zwingenden bzw. fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB. Details zu den Ausschlussgründen sind im Abschnitt "EIGENERKLÄRUNG" der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte "EIGENERKLÄRUNG" in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die zwingenden bzw. fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB. Details zu den Ausschlussgründen sind im Abschnitt "EIGENERKLÄRUNG" der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte "EIGENERKLÄRUNG" in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die zwingenden bzw. fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB. Details zu den Ausschlussgründen sind im Abschnitt "EIGENERKLÄRUNG" der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte "EIGENERKLÄRUNG" in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die zwingenden bzw. fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB. Details zu den Ausschlussgründen sind im Abschnitt "EIGENERKLÄRUNG" der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte "EIGENERKLÄRUNG" in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln.

Zahlungsunfähigkeit: Es gelten die zwingenden bzw. fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB. Details zu den Ausschlussgründen sind im Abschnitt "EIGENERKLÄRUNG" der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte "EIGENERKLÄRUNG" in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Es gelten die zwingenden bzw. fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB. Details zu den Ausschlussgründen sind im Abschnitt "EIGENERKLÄRUNG" der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte "EIGENERKLÄRUNG" in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Es gelten die zwingenden bzw. fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB. Details zu den Ausschlussgründen sind im Abschnitt "EIGENERKLÄRUNG" der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte "EIGENERKLÄRUNG" in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Es gelten die zwingenden bzw. fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB. Details zu den Ausschlussgründen sind im Abschnitt "EIGENERKLÄRUNG" der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte "EIGENERKLÄRUNG" in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Es gelten die zwingenden bzw. fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB. Details zu den Ausschlussgründen sind im Abschnitt "EIGENERKLÄRUNG" der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte "EIGENERKLÄRUNG" in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Es gelten die zwingenden bzw. fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB. Details zu den Ausschlussgründen sind im Abschnitt "EIGENERKLÄRUNG" der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte "EIGENERKLÄRUNG" in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Es gelten die zwingenden bzw. fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB. Details zu den Ausschlussgründen sind im Abschnitt "EIGENERKLÄRUNG" der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte "EIGENERKLÄRUNG" in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Es gelten die zwingenden bzw. fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB. Details zu den Ausschlussgründen sind im Abschnitt "EIGENERKLÄRUNG" der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte "EIGENERKLÄRUNG" in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Es gelten die zwingenden bzw. fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB. Details zu den Ausschlussgründen sind im Abschnitt "EIGENERKLÄRUNG" der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte "EIGENERKLÄRUNG" in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Es gelten die zwingenden bzw. fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123 bis 126 GWB. Details zu den Ausschlussgründen sind im Abschnitt "EIGENERKLÄRUNG" der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte "EIGENERKLÄRUNG" in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 1: GPU-Server (DGX-Systeme und Zubehör)

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur vereinfachten Beschaffung von Komponenten aus einer definierten Produktliste. Der Beschaffungsumfang gliedert sich in folgende Lose: - Los 1: GPU-Server (DGX-Systeme und Zubehör) - Los 2: GPU-Server (HGX-Systeme und Zubehör) - Los 3: InfiniBand-Switche und Zubehör Die Lose werden im weiteren Verlauf dieses Dokuments näher erläutert. Die Vergabe erfolgt losweise. Bezugsberechtigt aus dieser Rahmenvereinbarung sind die Universität Heidelberg einschließlich aller Einrichtungen, Institute, Fakultäten und sonstigen Organisationseinheiten, die Medizinische Fakultät Heidelberg, die Medizinische Fakultät Mannheim sowie das Universitätsklinikum Heidelberg. Universität Heidelberg Grabengasse 1 69117 Heidelberg Deutschland Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg Theodor-Kutzer-Ufer 1-3 68167 Mannheim Medizinische Fakultät Heidelberg Im Neuenheimer Feld 672 69120 Heidelberg Deutschland Universitätsklinikum Heidelberg Im Neuenheimer Feld 672 69120 Heidelberg Die vorgenannten Stellen sind berechtigt, Einzelaufträge auf Grundlage der Rahmenvereinbarung zu erteilen. Eine Verpflichtung zum Abruf besteht nicht. Basierend auf den Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie den aktuellen Planungen wird für die Laufzeit der Rahmenvereinbarung von vier Jahren derzeit folgendes Auftragsvolumen geschätzt: - Geschätztes Auftragsvolumen Los 1: 5.000.000 EUR brutto (4.201.681 EUR netto) - Geschätztes Auftragsvolumen Los 2: 5.000.000 EUR brutto (4.201.681 EUR netto) - Geschätztes Auftragsvolumen Los 3: 500.000 EUR brutto (420.168 EUR netto) Die angegebenen Auftragswerte je Los beruhen auf einer bestmöglichen Schätzung des derzeit absehbaren Bedarfs während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung. Eine belastbare Prognose der tatsächlichen Abrufe ist aufgrund der dynamischen technischen Entwicklung, der erheblichen Preis- und Verfügbarkeitsschwankungen im Bereich GPU-Server und InfiniBand-Komponenten, der Entwicklung zukünftiger Bedarfe sowie der verfügbaren Haushaltsmittel nur eingeschränkt möglich. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Rahmenvereinbarung kann daher erheblich von den angegebenen Schätzwerten abweichen. Die angegebenen Auftragswerte begründen keine Mindestabnahmemengen, Mindestumsätze oder sonstigen Abrufverpflichtungen des Auftraggebers oder der Bezugsberechtigten. Maßgeblich für die maximale Inanspruchnahme der Rahmenvereinbarung ist ausschließlich

der je Los festgelegte Höchstwert. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Ausschöpfung des geschätzten Auftragswertes oder des Höchstwertes besteht nicht.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48820000 Server

Zusätzliche Einstufung (cpv): 32420000 Netzausrüstung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Rahmenvereinbarung umfasst die in den jeweiligen Losen beschriebenen Produkte und Leistungen einschließlich technisch vergleichbarer Systeme, technischer Weiterentwicklungen sowie entsprechender Nachfolgeprodukte gemäß den festgelegten Gleichwertigkeits- und Kompatibilitätsanforderungen. Während der Vertragslaufzeit muss die Möglichkeit bestehen, auf Anforderung des Auftraggebers weitere Produkte und Leistungen der ausgeschriebenen Art in das Lieferprogramm aufzunehmen sowie bestehende Produkte auszutauschen oder aus dem Lieferprogramm herauszunehmen. Dies gilt insbesondere für Produktablösungen, Generationswechsel, technische Weiterentwicklungen sowie Nachfolgeprodukte innerhalb der jeweiligen Produktlinien. Die Aufnahme neuer Produkte oder der Austausch bestehender Produkte setzt voraus, dass: - die festgelegten Gleichwertigkeits- und Kompatibilitätsanforderungen erfüllt werden, - die Produkte dem ausgeschriebenen Beschaffungsgegenstand zuzuordnen sind und - die Preisbildung entsprechend der vereinbarten Preisbildungslogik gemäß Abschnitt 4.6 nachvollziehbar dargelegt wird. Neu aufgenommene Produkte, technische Weiterentwicklungen und Nachfolgeprodukte sind einer bestehenden Produktgruppe gemäß Abschnitt 4.6 zuzuordnen. Für diese Produkte gelten die für die jeweilige Produktgruppe vereinbarten Preisbildungsregelungen einschließlich der angebotenen Preisnachlässe bzw. Margen. Der Auftragnehmer hat hierzu auf Anforderung geeignete Nachweise zur Preisbildung und Kalkulation vorzulegen. Als Nachweise kommen insbesondere Herstellerpreislisten, Herstellerangebote, Hersteller-Quotes, Distributorangebote, Einkaufsbelege oder vergleichbare Unterlagen in Betracht. Vor der Aufnahme neuer Produkte oder dem Austausch bestehender Produkte erfolgt eine fachliche und wirtschaftliche Prüfung durch den Auftraggeber. Erst nach Abschluss dieser Prüfung entscheidet der Auftraggeber über die Aufnahme in das Lieferprogramm oder eine anderweitige Beschaffung. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Aufnahme neuer Produkte oder Leistungen in das Lieferprogramm besteht nicht. Dieses Verfahren gilt für die gesamte Laufzeit der Rahmenvereinbarung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Heidelberg

Land, Gliederung (NUTS): Heidelberg, Stadtkreis (DE125)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mannheim

Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 1 Jahr

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Vertragslaufzeit beträgt zunächst ein Jahr. Der Vertrag verlängert sich anschließend automatisch um jeweils ein weiteres Vertragsjahr, sofern er nicht mit einer Frist von drei Monaten zum jeweiligen Vertragsende schriftlich gekündigt wird. Die maximale Vertragslaufzeit beträgt insgesamt vier Jahre.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Bieterfragen innerhalb der Angebotsfrist (Informationspflicht) Damit sichergestellt ist, dass erbetene zusätzliche Informationen allen Interessenten noch rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden können, müssen Bieterfragen spätestens innerhalb der oben unter Abschnitt "Fristen des Vergabeverfahrens" angegebenen Frist über den Projektraum des "Vergabemarktplatzes Baden-Württemberg" (VMP) in der Rubrik: Kommunikation eingereicht werden. Für die komplette Kommunikation zwischen Bietern und der Vergabestelle wird auf den Bereich "Kommunikation" im Projektraum des Vergabemarktplatzes Baden-Württemberg verwiesen; insbesondere werden an dieser Stelle Bieterfragen und deren Beantwortung durch die Vergabestelle veröffentlicht. Die Beantwortung der eingegangenen Bieterfragen und Informationen der Vergabestelle erfolgen über den Vergabemarktplatz Baden-Württemberg; siehe hierzu Abschnitt "Kommunikation". Die Bieter sind verpflichtet, sich regelmäßig bis zum Ende der Angebotsfrist selbst über etwaige zusätzliche Informationen oder Änderungen zu informieren (Holschuld des Bieters). Die für dieses Vergabeverfahren freigeschalteten und somit registrierten Bieter werden automatisch über neue Informationen oder Änderungen durch die Vergabestelle informiert.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eintragung in einem Handelsregister Der Wirtschaftsteilnehmer ist in den einschlägigen Handelsregistern seines Niederlassungsmitgliedstaats verzeichnet;

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Spezifischer Jahresumsatz Der spezifische Jahresumsatz des Wirtschaftsteilnehmers in dem vom Auftrag abgedeckten Geschäftsbereich betrug in der verlangten Anzahl von Geschäftsjahren: (Anzugebende Jahre: 2023 2024 2025)

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Andere wirtschaftliche und finanzielle Anforderungen Der Wirtschaftsteilnehmer hat eine Haftpflichtversicherung in angemessener Höhe, mindestens aber mit einer Deckungssumme von: - 2.500.000 EUR für Personenschäden - 1.000.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden pro Schadensfall abgeschlossen. Für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss die Gesamtleistung je vorgenannter Schadensart mindestens das Zweifache der jeweils vereinbarten Versicherungssumme betragen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Als Unterauftrag vergebener Anteil Der Wirtschaftsteilnehmer beabsichtigt, unter Umständen folgenden Teil (Prozentsatz) des Auftrags als Unterauftrag zu vergeben:

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXR6YYVY4H5/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXR6YYVY4H5>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXR6YYVY4H5>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 20/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 18 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung Eignungsnachweise Zum Nachweis der Eignung des Bieters wird die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung ("European Single Procurement Document") verlangt. Mit dieser Eigenerklärung entfällt die Vorlage von Nachweisen mit Abgabe seines Angebotes. Der öffentliche Auftraggeber kann jedoch trotz Übermittlung der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung Bewerber oder Bieter jederzeit während des Verfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der aus der Eigenerklärung geforderten Unterlagen beizubringen, wenn dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist. Mindestens jedoch muss der Bieter oder Bewerber an den der Auftrag vergeben werden soll, alle geforderten Unterlagen der Eigenerklärung vor Zuschlagserteilung vorlegen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 20/07/2026 10:05:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Es findet keine öffentliche Submission statt.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die Bedingungen der Vergabe- und Vertragsunterlagen sowie des Leistungsverzeichnisses.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es wird ausdrücklich auf die Ausschlussfristen nach § 160 GWB hingewiesen: Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Universität Heidelberg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Universität Heidelberg

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 2: GPU-Server (HGX-Systeme und Zubehör)

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur vereinfachten Beschaffung von Komponenten aus einer definierten Produktliste. Der Beschaffungsumfang gliedert sich in folgende Lose: - Los 1: GPU-Server (DGX-Systeme und Zubehör) - Los 2: GPU-Server (HGX-Systeme und Zubehör) - Los 3: InfiniBand-Switche und Zubehör Die Lose werden im weiteren Verlauf dieses Dokuments näher erläutert. Die Vergabe erfolgt losweise. Bezugsberechtigt aus dieser Rahmenvereinbarung sind die Universität Heidelberg einschließlich aller Einrichtungen, Institute, Fakultäten und sonstigen Organisationseinheiten, die Medizinische Fakultät Heidelberg, die Medizinische Fakultät Mannheim sowie das Universitätsklinikum Heidelberg. Universität Heidelberg Grabengasse 1 69117 Heidelberg Deutschland Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg Theodor-Kutzer-Ufer 1-3 68167 Mannheim Medizinische Fakultät Heidelberg Im Neuenheimer Feld 672 69120 Heidelberg Deutschland Universitätsklinikum Heidelberg Im Neuenheimer Feld 672 69120 Heidelberg Die vorgenannten Stellen sind berechtigt, Einzelaufträge auf Grundlage der Rahmenvereinbarung zu erteilen. Eine Verpflichtung zum Abruf besteht nicht. Basierend auf den Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie den aktuellen Planungen wird für die Laufzeit der Rahmenvereinbarung von vier Jahren derzeit folgendes Auftragsvolumen geschätzt: - Geschätztes Auftragsvolumen Los 1: 5.000.000 EUR brutto (4.201.681 EUR netto) - Geschätztes Auftragsvolumen Los 2: 5.000.000 EUR brutto (4.201.681 EUR netto) - Geschätztes Auftragsvolumen Los 3: 500.000 EUR brutto (420.168 EUR netto) Die

angegebenen Auftragswerte je Los beruhen auf einer bestmöglichen Schätzung des derzeit absehbaren Bedarfs während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung. Eine belastbare Prognose der tatsächlichen Abrufe ist aufgrund der dynamischen technischen Entwicklung, der erheblichen Preis- und Verfügbarkeitschwankungen im Bereich GPU-Server und InfiniBand-Komponenten, der Entwicklung zukünftiger Bedarfe sowie der verfügbaren Haushaltsmittel nur eingeschränkt möglich. Die tatsächliche Inanspruchnahme der Rahmenvereinbarung kann daher erheblich von den angegebenen Schätzwerten abweichen. Die angegebenen Auftragswerte begründen keine Mindestabnahmemengen, Mindestumsätze oder sonstigen Abrufverpflichtungen des Auftraggebers oder der Bezugsberechtigten. Maßgeblich für die maximale Inanspruchnahme der Rahmenvereinbarung ist ausschließlich der je Los festgelegte Höchstwert. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Ausschöpfung des geschätzten Auftragswertes oder des Höchstwertes besteht nicht.
Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48820000 Server

Zusätzliche Einstufung (cpv): 32420000 Netzausrüstung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Rahmenvereinbarung umfasst die in den jeweiligen Losen beschriebenen Produkte und Leistungen einschließlich technisch vergleichbarer Systeme, technischer Weiterentwicklungen sowie entsprechender Nachfolgeprodukte gemäß den festgelegten Gleichwertigkeits- und Kompatibilitätsanforderungen. Während der Vertragslaufzeit muss die Möglichkeit bestehen, auf Anforderung des Auftraggebers weitere Produkte und Leistungen der ausgeschriebenen Art in das Lieferprogramm aufzunehmen sowie bestehende Produkte auszutauschen oder aus dem Lieferprogramm herauszunehmen. Dies gilt insbesondere für Produktablösungen, Generationswechsel, technische Weiterentwicklungen sowie Nachfolgeprodukte innerhalb der jeweiligen Produktlinien. Die Aufnahme neuer Produkte oder der Austausch bestehender Produkte setzt voraus, dass: - die festgelegten Gleichwertigkeits- und Kompatibilitätsanforderungen erfüllt werden, - die Produkte dem ausgeschriebenen Beschaffungsgegenstand zuzuordnen sind und - die Preisbildung entsprechend der vereinbarten Preisbildungslogik gemäß Abschnitt 4.6 nachvollziehbar dargelegt wird. Neu aufgenommene Produkte, technische Weiterentwicklungen und Nachfolgeprodukte sind einer bestehenden Produktgruppe gemäß Abschnitt 4.6 zuzuordnen. Für diese Produkte gelten die für die jeweilige Produktgruppe vereinbarten Preisbildungsregelungen einschließlich der angebotenen Preisnachlässe bzw. Margen. Der Auftragnehmer hat hierzu auf Anforderung geeignete Nachweise zur Preisbildung und Kalkulation vorzulegen. Als Nachweise kommen insbesondere Herstellerpreislisten, Herstellerangebote, Hersteller-Quotes, Distributorangebote, Einkaufsbelege oder vergleichbare Unterlagen in Betracht. Vor der Aufnahme neuer Produkte oder dem Austausch bestehender Produkte erfolgt eine fachliche und wirtschaftliche Prüfung durch den Auftraggeber. Erst nach Abschluss dieser Prüfung entscheidet der Auftraggeber über die Aufnahme in das Lieferprogramm oder eine anderweitige Beschaffung. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Aufnahme neuer Produkte oder Leistungen in das Lieferprogramm besteht nicht. Dieses Verfahren gilt für die gesamte Laufzeit der Rahmenvereinbarung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Heidelberg

Land, Gliederung (NUTS): Heidelberg, Stadtkreis (DE125)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mannheim

Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 1 Jahr

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Vertragslaufzeit beträgt zunächst ein Jahr. Der Vertrag verlängert sich anschließend automatisch um jeweils ein weiteres Vertragsjahr, sofern er nicht mit einer Frist von drei Monaten zum jeweiligen Vertragsende schriftlich gekündigt wird. Die maximale Vertragslaufzeit beträgt insgesamt vier Jahre.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Bieterfragen innerhalb der Angebotsfrist (Informationspflicht) Damit sichergestellt ist, dass erbetene zusätzliche Informationen allen Interessenten noch rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden können, müssen Bieterfragen spätestens innerhalb der oben unter Abschnitt "Fristen des Vergabeverfahrens" angegebenen Frist über den Projektraum des "Vergabemarktplatzes Baden-Württemberg" (VMP) in der Rubrik: Kommunikation eingereicht werden. Für die komplette Kommunikation zwischen Bietern und der Vergabestelle wird auf den Bereich "Kommunikation" im Projektraum des Vergabemarktplatzes Baden-Württemberg verwiesen; insbesondere werden an dieser Stelle Bieterfragen und deren Beantwortung durch die Vergabestelle veröffentlicht. Die Beantwortung der eingegangenen Bieterfragen und Informationen der Vergabestelle erfolgen über den Vergabemarktplatz Baden-Württemberg; siehe hierzu Abschnitt "Kommunikation". Die Bieter sind verpflichtet, sich regelmäßig bis zum Ende der Angebotsfrist selbst über etwaige zusätzliche Informationen oder Änderungen zu informieren (Holschuld des Bieters). Die für dieses Vergabeverfahren freigeschalteten und somit registrierten Bieter werden automatisch über neue Informationen oder Änderungen durch die Vergabestelle informiert.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eintragung in einem Handelsregister Der Wirtschaftsteilnehmer ist in den einschlägigen Handelsregistern seines Niederlassungsmitgliedstaats verzeichnet;

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Spezifischer Jahresumsatz Der spezifische Jahresumsatz des Wirtschaftsteilnehmers in dem vom Auftrag abgedeckten Geschäftsbereich betrug in der verlangten Anzahl von Geschäftsjahren: (Anzugebende Jahre: 2023 2024 2025)

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Andere wirtschaftliche und finanzielle Anforderungen
Der Wirtschaftsteilnehmer hat eine Haftpflichtversicherung in angemessener Höhe, mindestens aber mit einer Deckungssumme von: - 2.500.000 EUR für Personenschäden - 1.000.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden pro Schadensfall abgeschlossen. Für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss die Gesamtleistung je vorgenannter Schadensart mindestens das Zweifache der jeweils vereinbarten Versicherungssumme betragen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Als Unterauftrag vergebener Anteil Der Wirtschaftsteilnehmer beabsichtigt, unter Umständen folgenden Teil (Prozentsatz) des Auftrags als Unterauftrag zu vergeben:

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXR6YYVY4H5/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXR6YYVY4H5>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXR6YYVY4H5>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 20/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 18 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung Eignungsnachweise Zum Nachweis der Eignung des Bieters wird die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung ("European Single Procurement Document") verlangt. Mit dieser Eigenerklärung entfällt die Vorlage von Nachweisen mit Abgabe seines Angebotes. Der öffentliche Auftraggeber kann jedoch trotz Übermittlung der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung Bewerber oder Bieter jederzeit während des Verfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der aus der Eigenerklärung geforderten Unterlagen beizubringen, wenn dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist. Mindestens jedoch muss der Bieter oder Bewerber an den der Auftrag vergeben werden soll, alle geforderten Unterlagen der Eigenerklärung vor Zuschlagserteilung vorlegen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 20/07/2026 10:05:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Es findet keine öffentliche Submission statt.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die Bedingungen der Vergabe- und Vertragsunterlagen sowie des Leistungsverzeichnisses.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es wird ausdrücklich auf die Ausschlussfristen nach § 160 GWB hingewiesen: Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Universität Heidelberg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Universität Heidelberg

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Los 3: InfiniBand-Switches und Zubehör

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur vereinfachten Beschaffung von Komponenten aus einer definierten Produktliste. Der Beschaffungsumfang gliedert sich in folgende Lose: - Los 1: GPU-Server (DGX-Systeme und Zubehör) - Los 2: GPU-Server (HGX-Systeme und Zubehör) - Los 3: InfiniBand-Switches und Zubehör Die Lose werden im weiteren Verlauf dieses Dokuments näher erläutert. Die Vergabe erfolgt losweise. Bezugsberechtigt aus dieser Rahmenvereinbarung sind die Universität Heidelberg einschließlich aller Einrichtungen, Institute, Fakultäten und sonstigen Organisationseinheiten, die Medizinische Fakultät Heidelberg, die Medizinische Fakultät Mannheim sowie das Universitätsklinikum Heidelberg. Universität Heidelberg Grabengasse 1

69117 Heidelberg Deutschland Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3 68167 Mannheim Medizinische Fakultät Heidelberg Im Neuenheimer
Feld 672 69120 Heidelberg Deutschland Universitätsklinikum Heidelberg Im Neuenheimer
Feld 672 69120 Heidelberg Die vorgenannten Stellen sind berechtigt, Einzelaufträge auf
Grundlage der Rahmenvereinbarung zu erteilen. Eine Verpflichtung zum Abruf besteht nicht.
Basierend auf den Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie den aktuellen Planungen wird
für die Laufzeit der Rahmenvereinbarung von vier Jahren derzeit folgendes Auftragsvolumen
geschätzt: - Geschätztes Auftragsvolumen Los 1: 5.000.000 EUR brutto (4.201.681 EUR
netto) - Geschätztes Auftragsvolumen Los 2: 5.000.000 EUR brutto (4.201.681 EUR netto) -
Geschätztes Auftragsvolumen Los 3: 500.000 EUR brutto (420.168 EUR netto) Die
angegebenen Auftragswerte je Los beruhen auf einer bestmöglichen Schätzung des derzeit
absehbaren Bedarfs während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung. Eine belastbare
Prognose der tatsächlichen Abrufe ist aufgrund der dynamischen technischen Entwicklung,
der erheblichen Preis- und Verfügbarkeitsschwankungen im Bereich GPU-Server und
InfiniBand-Komponenten, der Entwicklung zukünftiger Bedarfe sowie der verfügbaren
Haushaltsmittel nur eingeschränkt möglich. Die tatsächliche Inanspruchnahme der
Rahmenvereinbarung kann daher erheblich von den angegebenen Schätzwerten abweichen.
Die angegebenen Auftragswerte begründen keine Mindestabnahmemengen, Mindestumsätze
oder sonstigen Abrufverpflichtungen des Auftraggebers oder der Bezugsberechtigten.
Maßgeblich für die maximale Inanspruchnahme der Rahmenvereinbarung ist ausschließlich
der je Los festgelegte Höchstwert. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Ausschöpfung des
geschätzten Auftragswertes oder des Höchstwertes besteht nicht.

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48820000 Server

Zusätzliche Einstufung (cpv): 32420000 Netzausrüstung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Rahmenvereinbarung umfasst die in den jeweiligen Losen
beschriebenen Produkte und Leistungen einschließlich technisch vergleichbarer Systeme,
technischer Weiterentwicklungen sowie entsprechender Nachfolgeprodukte gemäß den
festgelegten Gleichwertigkeits- und Kompatibilitätsanforderungen. Während der
Vertragslaufzeit muss die Möglichkeit bestehen, auf Anforderung des Auftraggebers weitere
Produkte und Leistungen der ausgeschriebenen Art in das Lieferprogramm aufzunehmen
sowie bestehende Produkte auszutauschen oder aus dem Lieferprogramm herauszunehmen.
Dies gilt insbesondere für Produktablösungen, Generationswechsel, technische
Weiterentwicklungen sowie Nachfolgeprodukte innerhalb der jeweiligen Produktlinien. Die
Aufnahme neuer Produkte oder der Austausch bestehender Produkte setzt voraus, dass: - die
festgelegten Gleichwertigkeits- und Kompatibilitätsanforderungen erfüllt werden, - die
Produkte dem ausgeschriebenen Beschaffungsgegenstand zuzuordnen sind und - die
Preisbildung entsprechend der vereinbarten Preisbildungslogik gemäß Abschnitt 4.6
nachvollziehbar dargelegt wird. Neu aufgenommene Produkte, technische
Weiterentwicklungen und Nachfolgeprodukte sind einer bestehenden Produktgruppe gemäß
Abschnitt 4.6 zuzuordnen. Für diese Produkte gelten die für die jeweilige Produktgruppe
vereinbarten Preisbildungsregelungen einschließlich der angebotenen Preisnachlässe bzw.
Margen. Der Auftragnehmer hat hierzu auf Anforderung geeignete Nachweise zur Preisbildung
und Kalkulation vorzulegen. Als Nachweise kommen insbesondere Herstellerpreislisten,
Herstellerangebote, Hersteller-Quotes, Distributorangebote, Einkaufsbelege oder
vergleichbare Unterlagen in Betracht. Vor der Aufnahme neuer Produkte oder dem Austausch

bestehender Produkte erfolgt eine fachliche und wirtschaftliche Prüfung durch den Auftraggeber. Erst nach Abschluss dieser Prüfung entscheidet der Auftraggeber über die Aufnahme in das Lieferprogramm oder eine anderweitige Beschaffung. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Aufnahme neuer Produkte oder Leistungen in das Lieferprogramm besteht nicht. Dieses Verfahren gilt für die gesamte Laufzeit der Rahmenvereinbarung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Heidelberg

Land, Gliederung (NUTS): Heidelberg, Stadtkreis (DE125)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mannheim

Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 1 Jahr

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Vertragslaufzeit beträgt zunächst ein Jahr. Der Vertrag verlängert sich anschließend automatisch um jeweils ein weiteres Vertragsjahr, sofern er nicht mit einer Frist von drei Monaten zum jeweiligen Vertragsende schriftlich gekündigt wird. Die maximale Vertragslaufzeit beträgt insgesamt vier Jahre.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Bieterfragen innerhalb der Angebotsfrist (Informationspflicht) Damit sichergestellt ist, dass erbetene zusätzliche Informationen allen Interessenten noch rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden können, müssen Bieterfragen spätestens innerhalb der oben unter Abschnitt "Fristen des Vergabeverfahrens" angegebenen Frist über den Projektraum des "Vergabemarktplatzes Baden-Württemberg" (VMP) in der Rubrik: Kommunikation eingereicht werden. Für die komplette Kommunikation zwischen Bietern und der Vergabestelle wird auf den Bereich "Kommunikation" im Projektraum des Vergabemarktplatzes Baden-Württemberg verwiesen; insbesondere werden an dieser Stelle Bieterfragen und deren Beantwortung durch die Vergabestelle veröffentlicht. Die Beantwortung der eingegangenen Bieterfragen und Informationen der Vergabestelle erfolgen über den Vergabemarktplatz Baden-Württemberg; siehe hierzu Abschnitt "Kommunikation". Die Bieter sind verpflichtet, sich regelmäßig bis zum Ende der Angebotsfrist selbst über etwaige zusätzliche Informationen oder Änderungen zu informieren (Holschuld des Bieters). Die für dieses Vergabeverfahren freigeschalteten und somit registrierten Bieter werden automatisch über neue Informationen oder Änderungen durch die Vergabestelle informiert.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eintragung in einem Handelsregister Der Wirtschaftsteilnehmer ist in den einschlägigen Handelsregistern seines Niederlassungsmitgliedstaats verzeichnet;

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Spezifischer Jahresumsatz Der spezifische Jahresumsatz des Wirtschaftsteilnehmers in dem vom Auftrag abgedeckten Geschäftsbereich betrug in der verlangten Anzahl von Geschäftsjahren: (Anzugebende Jahre: 2023 2024 2025)

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Andere wirtschaftliche und finanzielle Anforderungen Der Wirtschaftsteilnehmer hat eine Haftpflichtversicherung in angemessener Höhe, mindestens aber mit einer Deckungssumme von: - 2.500.000 EUR für Personenschäden - 1.000.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden pro Schadensfall abgeschlossen. Für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss die Gesamtleistung je vorgenannter Schadensart mindestens das Zweifache der jeweils vereinbarten Versicherungssumme betragen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Als Unterauftrag vergebener Anteil Der Wirtschaftsteilnehmer beabsichtigt, unter Umständen folgenden Teil (Prozentsatz) des Auftrags als Unterauftrag zu vergeben:

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXR6YYVY4H5/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXR6YYVY4H5>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXR6YYVY4H5>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 20/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 18 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung Eignungsnachweise Zum Nachweis der Eignung des Bieters wird die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung ("European Single Procurement Document") verlangt. Mit dieser Eigenerklärung entfällt die Vorlage von Nachweisen mit Abgabe seines Angebotes. Der öffentliche Auftraggeber kann jedoch trotz Übermittlung der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung Bewerber oder Bieter jederzeit während des Verfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der aus der Eigenerklärung geforderten Unterlagen beizubringen, wenn dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist. Mindestens jedoch muss der Bieter oder Bewerber an den der Auftrag vergeben werden soll, alle geforderten Unterlagen der Eigenerklärung vor Zuschlagserteilung vorlegen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 20/07/2026 10:05:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Es findet keine öffentliche Submission statt.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die Bedingungen der Vergabe- und Vertragsunterlagen sowie des Leistungsverzeichnisses.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es wird ausdrücklich auf die Ausschlussfristen nach § 160 GWB hingewiesen: Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Universität Heidelberg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Universität Heidelberg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Universität Heidelberg

Registrierungsnummer: 08-A3529-39

Postanschrift: Seminarstr. 2

Stadt: Heidelberg

Postleitzahl: 69117

Land, Gliederung (NUTS): Heidelberg, Stadtkreis (DE125)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabe@zuv.uni-heidelberg.de

Telefon: +49 6221-5412452

Fax: +49 6221-541612220

Internetadresse: <http://www.zuv.uni-heidelberg.de/finanzen/beschaffung/index.html>

Profil des Erwerbers: <http://www.zuv.uni-heidelberg.de/finanzen/beschaffung/index.html>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Referat 15 Vergabekammer

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721926-8730

Fax: +49 721926-3985

Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

21496ae0-9461-48da-ac67-215c27e109be-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Die Zuschlags- und Bindefrist wird auf 18 Kalendertage verkürzt.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Die Zuschlags- und Bindefrist wird auf 18 Kalendertage verkürzt.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 08/07/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 968251c4-4275-4293-9db7-07af0ed73a38 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/07/2026 08:16:54 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 473408-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 130/2026

Datum der Veröffentlichung: 09/07/2026